



FLVW ZUKUNFTSPREIS



bewerben
gewinnen
begeistern

Im Inhalt:

- Wir suchen keine Patentlösungen: Zukunft geht individuell
- Ist Ihr Verein/Ihr Projekt preiswürdig?
- Was Sie (auf jeden Fall) gewinnen könnten
- Keine Angst vor dem Schreibkram: **Bewerben leicht gemacht**
- 10 Jahre Zukunftspreis – was er zeigt und wie er wirkt



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

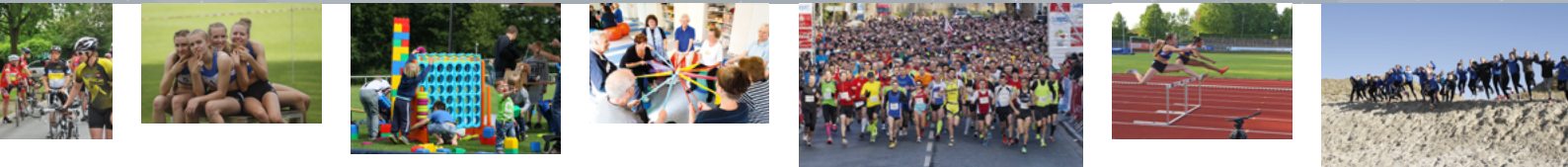
Westfalen 
INITIATIVE

 WESTFALEN
SPORT
STIFTUNG



Über 2.200 Vereine im FLVW sind über 2.200 **VERSCHIEDENE** Vereine im FLVW

Das bedeutet: X-tausend verschiedene mögliche Zukunftswege!



UNTERSCHIEDLICHE VEREINSTYPEN

Es gibt eine ganze Reihe von Versuchen, die Vereinslandschaft im Sport nach Vereinstypen zu unterteilen. Ganz einfach könnte man sagen: Es gibt drei Grundtypen und mehrere Mischformen:

- 1. Der „Wir-für-uns-Verein“.** Der Wir-für-uns-Verein (in der Wissenschaft oft als Solidargemeinschaft bezeichnet) ist ein Verein, in dem alle Mitglieder potenziell auch Beitragende sind. Man ist füreinander da und für das füreinander da und der Sport ist oft „nur“ ein Vehikel für dieses Miteinander und füreinander.
- 2. Der „Wir-für-euch-Verein“.** Der Wir-für-euch-Verein (in der Wissenschaft oft als Dienstleistungsgemeinschaft bezeichnet) besteht aus einem inneren Kreis von freiwilligen Leistungserbringern und einem äußeren Kreis von Leistungsempfängern oder Kunden. Ziel dieses Vereines ist die Bedarfsbefriedigung beispielsweise durch Angebote von Breiten- und Gesundheitssport oder aber auch sportlicher Kinder- und Jugendarbeit.
- 3. Der „Wir-für-die-Sache-Verein“.** Dieser Verein stellt nicht die Gemeinschaft oder die Bedürfnisse einer Zielgruppe in den Mittelpunkt, sondern ein bestimmtes Anliegen: Die erste Mannschaft soll möglichst hoch und erfolgreich spielen, Jugendspieler sollen leistungsorientiert ausgebildet werden, die eigenen Athleten sollen auf deutschen Meisterschaften starten, die Integrationsarbeit im Stadtteil soll gestärkt werden, die eigenen Sportveranstaltungen sollen Events mit überregionaler Leuchtkraft sein (u.s.w.).

UNTERSCHIEDLICHE VEREINSSTRUKTUREN UND -GRÖSSEN

Die beschriebenen Vereinstypen und ihre unzähligen Mischformen können **Einsparten-Vereine** (reiner Fußball- oder Leichtathletik-Verein) oder **Mehrsparten-Vereine**, kleinere (bis 300 Mitglieder), mittlere (bis 1.000 Mitglieder) oder Großvereine sein und mit oder ohne eine (teilweise) hauptamtlich geführte Geschäftsstelle arbeiten. Je größer ein Verein, desto komplexer ist die Aufgabenstellung der Vereinsführung, desto größer sind oft aber auch die wirtschaftlichen und personellen Ressourcen zur Problemlösung.

UNTERSCHIEDLICHE UMFELDBEDINGUNGEN, TRADITIONEN UND KULTUREN

Bereits aus der Kombination aus verschiedenen Vereinstypen, Vereins-Strukturen und -Größen ergibt sich eine Vielzahl von Vereins-Varianten. Multipliziert mit den unterschiedlichen Einflüssen der soziokulturellen Umfeldbedingungen: Stadtviertel, Stadtrand, Kleinstadt, Dorf, wohlhabend, arm, hoher oder niedriger Migrantenanteil, traditionell starke oder schwache Gemeinschaftsorientierung und vielem mehr ergibt sich **eine mögliche Variationsbreite, die die tatsächliche Zahl der westfälischen Vereine sogar noch übersteigt**. Kurz: Kein Verein ist wie der andere und was hier funktioniert, hilft dort nicht unbedingt weiter.

SIE MÜSSEN NICHT FÜR JEDES PROBLEM EINE LÖSUNG HABEN

Wenn es für einen „Wir-für-uns-Verein“, dessen Ziele und Werte von allen Mitgliedern mitgetragen werden, geradezu ein Teil des Erfolgsgeheimnisses sein kann, dass in allen Bereichen traditionell und hundertprozentig ehrenamtlich gearbeitet wird, kann genau dieser Anspruch einen in die Jahre gekommen „Wir-für-Euch-Verein“ geradezu strangulieren und einer erfolgreichen Entwicklung im Wege stehen. Während die Idee, in einem Verein Methoden des betrieblichen Managements (Personalmanagement, Zielvereinbarungen, Controlling ...) einzuführen, einem großen dienstleistungsorientierten Mehrspartenverein vielleicht den entscheidenden Qualitätssprung ermöglicht, kann es im traditionellen auf die Gemeinschaft orientierten Dorfverein zu Entfremdung und Identitätsverlust führen. **Sie sehen: in Sachen Zukunftsfähigkeit kann es gar keine Patentlösungen geben!**



Ihr Verein ist preiswürdig ...

WENN ES IN IHREM VEREIN „STIMMT“:

Eine große Zahl zufriedener Mitglieder und eine ausreichende Zahl guter und engagierter Mitstreiter im Ehrenamt, das sind die beiden Grundkonstanten erfolgreicher und zukunfts-fähiger Vereinsarbeit. Wenn Sie das in Ihrem Verein, unter Ihren ganz spezifischen Bedingungen, Zielsetzungen und Aufgabenstellungen jetzt und in absehbarer Zukunft sicher stellen können, **dann müssen Sie schon mal eine ganze Menge richtig machen.** Fühlen sich die Menschen in Ihrem Verein wohl? Ist es nicht schwer, Menschen zur Mitarbeit an neuen Projekten oder auch für kontinuierliche Aufgaben im Verein zu finden? Genießt Ihr Verein ein hohes Ansehen bei Mitarbeitern, Mitgliedern und Mitbürgern? Woran liegt das? Ist das das Ergebnis absichtsvollen Umsteuerns oder gewachsener Vereinskultur oder beides? **Schreiben Sie es auf und bewerben Sie sich!**

WENN SIE EINIGE DIESER PROBLEME NUR VOM HÖRENSAGEN KENNEN:

Ehrenamtler sind mehrfach überlastet, können aber keine ihrer Funktionen abgeben, weil sich niemand für die Nachfolge findet. Neue Ziele und Aufgaben in der Vereinsarbeit? Keine Zeit! Alle verbliebenen Mitarbeiter sind mit der Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts voll ausgelastet. Jugendliche, die sich in der einen oder anderen Funktion engagieren, schmeißen nach kurzer Zeit frustriert die Flinte ins Korn, weil sie nichts selber gestalten können. Die Mitgliederzahlen Ihres Vereins sinken seit Jahren und der Großteil der Mitglieder ist unter 15 oder über 65. Sobald die Jugendlichen in die Pubertät kommen, kehren sie dem Sport und dem Verein den Rücken. Sie haben viele Kinder mit Migrationshintergrund, aber die Eltern erscheinen zu keinem Treffen und beteiligen sich an keiner Gemeinschaftsaufgabe. Ihr Vereinsbeitrag ist so niedrig, dass er dem Verein keine Luft zum Atmen lässt und Sie fürchten, das Angebot, das Sie daraus gestalten, wird einen höheren Beitrag auch kaum rechtfertigen. Zu den Hauptversammlungen, Abteilungsver-sammlungen und Vereinsfesten kommen immer die selben paar Nasen, dem Gros der Mitglieder ist diese „Vereinsmei-erei“ fremd.

Diese und viele weitere Probleme von Sportvereinen kann man natürlich ins Positive gewendet auch als Aufgaben beschreiben. Beispiele dafür finden Sie in dem Flyer zur diesjährigen Ausschreibung.

WENN SIE MIT DEM EINEN ODER ANDEREN PROJEKT „FRISCHEN WIND“ IN DIE VEREINS-ARBEIT GEBRACHT HABEN:

Ganz abseits der allgemeinen Probleme und Aufgabenfelder kann es aber auch ein ganz neues und originelles Projekt oder eine ausgefallene Initiative sein, mit der Sie sich um den Zukunftspreis bewerben: Die Spieler der ersten Mannschaft erhalten kein Geld, sondern vielfältige Unterstützung in allen Lebenslagen durch ein weit gespanntes Netzwerk aus Patinnen und Paten? Gemeinsam mit der Kirchengemeinde haben Sie eine alte Wallfahrt wiederbelebt und das ganze Dorf war auf den Beinen? Nach einem festen Wochenstunden-plan werden die Kinder Ihres Stadtteils angeleitet, wie sie die Spielgeräte der Spielplätze zum Turnen und Klettern nutzen können? Auf dem Dorfplatz ist neben dem Kinderspielplatz eine Freifläche für Crossfitter und eine Boulebahn für die reifere Jugend entstanden und jetzt ist dort jeden Samstag-nachmittag Dorftreff? ...

Die Kreativität der Vereine ist unendlich und jede ver-öffentliche Idee findet irgendwo ihre Nachahmer oder Menschen, die durch sie zu analogen Lösungen angeregt werden. **Lassen Sie die anderen an Ihren erfolgreichen Ideen teilhaben!**



Warum es sich lohnt, sich um den Zukunftspreis zu bewerben

PREISGELDER UND IMAGEFILM

Erstmals mit der diesjährigen Ausschreibung winkt den Gewinnern des Zukunftspreises 2018 neben den Preisgeldern – **2.000 Euro für den Erstplatzierten**, 1.000 für den zweiten und 500 für den dritten Preisträger – auch jeweils **ein individuell produzierter Imagefilm**. Dafür kommt ein professionelles Kamerteam zu Ihnen, führt Interviews, fängt Szenen ein und komponiert das Ganze zu einem Clip von einigen Minuten Dauer, den Sie zur eigenen Verwendung erhalten und auf Ihrer Homepage einbinden oder bei Youtube online stellen können. Die Clips werden außerdem bei der feierlichen Preisverleihung gezeigt, zu der der FLVW die Vertreter der Preisträger **in das Allerheiligste des westfälischen Fußballs**, nach Kaiserau einlädt. Hier erleben Sie nicht nur eine würdige Feierstunde, sondern lernen auch die Vertreter der anderen Vereine kennen und können in einen fruchtbaren Austausch treten.



ANERKENNUNG IM UMFELD: VOM QUERTREIBER ZUM VORREITER

Natürlich hat der Zukunftspreis auch eine Wirkung im Umfeld der Preisträgervereine. **Die Presse berichtet, Nachbarvereine, Förderer und mögliche Kooperationspartner werden aufmerksam, ebenso wie potenzielle neue Mitarbeiter.** Viele Beispiele der bisherigen Preisträger zeigen, dass diese Effekte der Arbeit im Verein zugute kommen und voran bringen können. Vereine, die wegen ihrer innovativen Ideen scheinbar angesehen wurden, werden plötzlich anerkannt und nachgeahmt.



RÜCKENWIND FÜR DIE VEREINSSEELE

Die Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die den Erfolg des Preises mit ermöglicht haben, erfahren Anerkennung und Motivation, auf dem preisgekrönten Weg weiterzumachen. Der Preis war in vielen Vereinen nicht etwa der krönende Abschluss einer Entwicklung, sondern oft Auftakt zu neuen Vorhaben.

UND FALLS SIE NICHT ZU DEN PREISTRÄGERN GEHÖREN SOLLTEN?

Ein kurzes aktuelles Vereinsportrait mit Schwerpunkt darauf, was Ihren Verein besonders und für die Zukunft stark macht, können Sie nicht nur für die Bewerbung um den Zukunftspreis gebrauchen. Genau das wollen auch Förderer und Sponsoren von Ihnen wissen und auch die Menschen, die Sie als Mitstreiter und freiwillige Mitarbeiter gewinnen wollen. **Mit ein paar Ergänzungen und Modifizierungen wird Ihre erarbeitete Bewerbung aber auch für andere Zwecke einsetzbar:** Bewerbung um weitere Vereins- und Engagementpreise, Bewerbung um Zuwendungen aus der öffentlichen Hand oder von privaten Stiftungen. Unter den Preisträgern des FLVW Zukunftspreises sind einige Vereine, die sich so ein modulares System von Texten und Dokumenten aufgebaut haben, aus dem sie sich für die verschiedenen Zwecke immer wieder leicht aktualisierbare Zusammenstellungen ziehen.



Sie sehen, die Bewerbung um den Zukunftspreis lohnt sich also selbst dann, wenn Sie im aktuellen Jahr nicht auf den ersten Plätzen landen sollten!

Wie schreiben Sie eine Bewerbung um den Zukunftspreis?

Eigentlich gibt es keine feste Regeln und Bewerbungen sind schon in sehr unterschiedlichen Formaten und Umfängen eingereicht worden. Hilfreich für die Nachvollziehbarkeit der Bewerbung und Plausibilität der von Ihnen vorgestellten Lösungen ist es aber, wenn die Bewerbung folgende Punkte umfasst:

EIN KURZES PORTRAIT IHRES VEREINS:

- Vereinstyp und Struktur, Mitgliederzahlen nach Abteilungen und Altersgruppen (grob)
- Rahmenbedingungen der Arbeit (Dorf, Stadtviertel, Wettbewerb) sowie
- Ihr Leitbild oder eine Beschreibung Ihrer Leitmotive und Ziele
- Kontaktdaten und Ansprechpartner für eventuelle Nachfragen.

DANN EINE KURZE, ALLGEMEIN VERSTÄNDLICHE BESCHREIBUNG DER IM SINNE DES ZUKUNFTSPREISES VORGESTELLTEN LÖSUNGEN, KONZEPTE ODER PROJEKTE:

- Welche Problemlage wird mit den vorgestellten Lösungen angegangen oder welche Aufgabenstellung wird verfolgt?
- In welchem Stadium befindet sie die Problemlösung und was wurde bisher erreicht?
- Liegt dieser Lösung ein Plan oder eine Überlegung zugrunde oder ist sie aus der Praxis erwachsen? Woran kann man erkennen, dass die Lösung erfolgreich ist?

WELCHE BELEGE MÜSSEN SIE FÜR IHRE SCHILDERUNG ANFÜGEN?

Sie müssen Ihre Angaben nicht „beweisen“. Die Jury geht von einer wahrheitsgemäßen Darstellung aus und behält sich vor, bei Unklarheiten Nachfragen zu stellen. Einige Bilder, die später eventuell auch in der Dokumentation der Preisträger verwendet werden können, Presseauschnitte, soweit vorhanden, oder auch Originalzitate von Mitgliedern oder Mitarbeitern dürfen zugunsten der Anschaulichkeit der Bewerbung aber sehr gerne mit eingereicht werden!

BRAUCHEN SIE HILFE?

Haben Sie noch Fragen zu den Unterlagen, Dateiformaten oder anderen Formalitäten der Bewerbung. Scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen. Bewerben Sie sich zum ersten Mal in einer solchen Ausschreibung und sind sich immer noch unsicher, was den Aufbau und Inhalt Ihres Bewerbungsschreibens betrifft? Rufen Sie uns auch dann gerne an. **Um Ihnen den**

Einstieg zu erleichtern, können wir Ihnen auch die eine oder andere erfolgreiche Bewerbung als Gestaltungsvorlage übersenden.

Sie werden sehen: es kommt nicht auf die vollendete Form an, sondern auf den Inhalt.

Ihre Ansprechpartnerin für alle Ihre Fragen in der FLVW Geschäftsstelle ist Frau Beate Groth. An sie richten Sie bitte auch Ihr Bewerbungsschreiben
(Einsendeschluss: 31. Januar 2019).



Wir wünschen Ihnen
**VIEL ERFOLG
FÜR IHRE
BEWERBUNG!**

Beate Groth
Abteilung Breitensport und
Verbandsentwicklung
Telefon: 0 23 07 / 371 -510
E-Mail: beate.groth@flvw.de

10 Jahre Zukunftspreis

Im Jahre 2008 wurde der FLVW Zukunftspreis zum ersten Mal ausgeschrieben. Seither gab es weit über 200 Bewerbungen und 40 Preisträger. Somit hat sich mindestens ein Zehntel aller FLVW Vereine nachhaltig und mutmaßlich ein Großteil der 2.200 FLVW Vereine zumindest oberflächlich mit dem Preis und den Preisträgern befasst. **Was hat das bewirkt?** Das wollten die Jury und die Stifter des Preises – neben dem FLVW sind das die Stiftung Westfalen-Initiative und die Westfalen Sport-Stiftung – gerne näher herausfinden und hatten dazu Jury-Mitglieder und Vertreter der Preisträger zu einem kleinen Workshop eingeladen.



WISSENSCHAFTLICH BESTÄTIGT: DIE PREISTRÄGER ZEIGEN WEGE IN DIE ZUKUNFT

In einem großangelegten Vergleich der wissenschaftlichen Kriterien für die Zukunftsfähigkeit freiwilliger Organisationen mit den „Zukunftsfaktoren“, die die Preisträger des FLVW Zukunftspreises kennzeichnen, konnte Dr. Klaus Balster, Jurymitglied und Initiator des Preises feststellen: Ja, alles, was die Wissenschaft von freiwilligen Organisationen im Allgemeinen und Sportvereinen im Besonderen fordert, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, wird von den Zukunftspreisträgern bereits erfüllt. Dabei sind die prämierten Lösungen nicht als Antwort auf wissenschaftliche Fragestellungen entstanden, sondern ganz konkret aus der praktischen Erfahrung, der Kreativität und der Leidenschaft der Akteure vor Ort in den Vereinen. Das macht sie zu einer unschätzbar wertvollen Quelle von Inspiration für die übrigen Vereine des FLVW, die an diesen Beispielen erkennen können: **Zukunft ist kein Schicksal, sondern eine Gestaltungsaufgabe, die man bewältigen kann.**

VEREINSENTWICKLUNG FINDET IN DEN VEREINEN STATT

Landauf, landab stellen sich Dachverbände der Aufgabe, ihre angeschlossenen Vereine „zukunftsfähig zu machen“ und scheitern. Die verabreichte Medizin wird nicht genommen, die Konzepte von der Stange wollen nicht so recht passen. Kein Wunder: Vereine sind viel zu vielfältig für übergestülpte Lösungen und gleichzeitig kompetent und kreativ genug, die Zukunft selber in die Hand zu nehmen: **Vereinsentwicklung findet in den Vereinen statt.** Mit der Ausschreibung des Zukunftspreises trägt der FLVW dieser Tatsache Rechnung: Jeder Preisträger ist ein Mutmacher, jeder Preisträger zeigt: Zukunft muss und kann man selber machen. Kein Preisträger ist dabei ein 1:1 Modell für einen anderen Verein, aber **je mehr erfolgreiche Modelle sichtbar werden, umso leichter können sich andere Vereine daraus ihren ganz individuellen Weg ableiten.** Darum geht es bei der Ausschreibung des FLVW Zukunftspreises: Eine positive Innovationsdynamik anzufachen, in die immer mehr Vereine hinein gezogen werden.

